

Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin
Herausgeber: Verein Saiten
Band: 5 (1998)
Heft: 56

Rubrik: Saitenlinie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

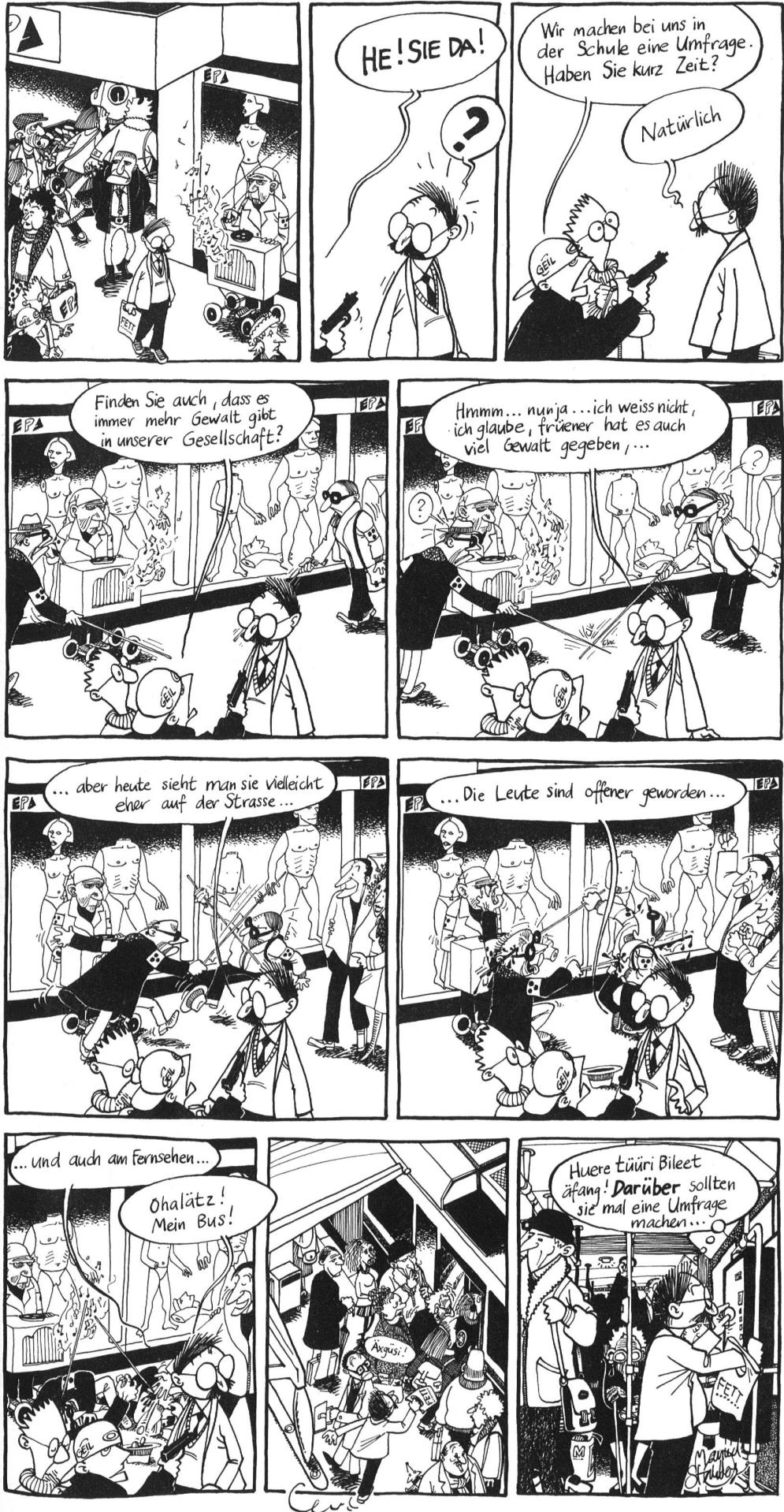
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

HERR MÄDER WIRD UMGEFRAKT



.saitenlinie

■ In der Filmzeitschrift Zoom konnten wir lesen, was sich die **Kinok-MacherInnen** wünschen: einen Saal im Stadtzentrum! Das trifft sich gut: Der Besitzer aller anderen Kinos, **Franz Anton Brüni**, zieht aufs Land (Multiplex in Abtwil), und das Kinok aus St.Fiden in die Stadt. Das St.Galler Off-Kino lieferte übrigens das schönste Bild im Zoom-Dossier über alternative Kinos der Schweiz. Kein Wunder: **Patricia Höggers** Nachtaufnahme zierte den alten Chlapf eines Saiten-Redaktors.

■ Spätestens wer die Tele-Preisverleihung auf dem **Schawinski-Sender** geschaut hat, weiß, dass die Schweiz bigott kein zweites Fernsehen braucht. Bigi an Wannenmacher zurück an Bigi, Schawinski mit Epiney. Hilfe! Nicht auszudenken, wie's in dieser Region aussieht, wenn das kompromisslerische **Ostschweiz-TV** auf die Bildfläche kommt. Enz mit Weigelt mit Enz mit...

■ Spätes Kompliment für unsere Fussball-Nummer (Mai). Die Sportsendung **Time-Out** des Fernsehens DRS versammelte anfang Oktober im «Anker» Krontal noch einmal die Veteranen-Runde von Brühler und St.Galler Fussballern, die im Oktober 1948 gegen eine **Münchner Auswahl** gespielt hatte. Nicht zustandegekommen ist ein Jubiläumsspiel diesen Herbst gegen die Bayern. Man wolle dranbleiben, vertraute uns ein Veteran an: «50 + 1» sei doch auch 1999 ein guter Grund für ein Spiel St.Gallen-München.

■ A propos Komplimente. Wir sind uns inzwischen gewohnt, dass diese eher von auswärts kommen. Ob Basler Fotograf oder Solothurner Lehrerin – das Staunen darüber, dass es «so was» in St.Gallen gibt, ist immer gross. Immerhin hat's die eigene Stadt gemerkt. Mehr vom **Anerkennungspreis** in der nächsten Nummer.

■ Die Lesung des Schriftstellers und FSK-Musikers **Thomas Meinecke** («Tomboy», Suhrkamp) im Rahmen von «Pop in Wort und Ton» in St.Gallen war anspruchsvoll. Zu anspruchsvoll: Die Bemerkung eines Besuchers, man habe «in dieser Kleinstadt eben keine Uni», konterte **Franz Dobler** im Namen seines Kollegen mit dem flotten Satz «Darum sind wir ja hier!». Und dies immer wieder: Dobler liest am Kunsthallenfest.

■ Auch bei uns wird fleißig geschrieben. Gleich sieben OstschweizerInnen (**Kauf, Weber, Richele, Keller, Cavelty, Uetz, Veteranly**) vernetzten sich für Frankfurt. Jetzt geht **Netz** mit seinem Lesebuch auf Tour, am 6. Dezember ist Station im Foyer des Stadttheaters St.Gallen.

■ «Reden über Trinken» sollten aus Anlass der Ausstellung «Out of Interio» im Lagerhaus die Schriftsteller **Guido Bachmann** und **Felix Kauf**. Ersterer mochte dann doch nicht. Dafür erzählte Kauf von Phasen, die man beim Trinken durchlebt. So berichtete er davon, wie er morgens um Drei in einer Frankfurter Stadtwohnung mit Ausstellungsmacher **Christoph Vitali** das Lied «Nach Frankreich zogen zwei Grenadier» von **Robert Schumann** sang. Weil sich Kauf ab Phase 3 vorwiegend singend auszudrücken pflegte, gab er auch im Lagerhaus-Keller Kostproben seines sängerischen Talents.



Für Sie
bändigen und nutzen
wir Tag für Tag die Urgewalt
der Elemente.

Ihre St.Galler Stadtwerke